



zyklus_natur III, 100 x 100 cm, 2013

Kathleen Kilchenmann – eine Kosmopolitin mit künstlerischem Tiefgang.

Nach Stationen in der Schweiz, Frankreich, England, USA, Mexiko, Ostafrika, Kanada und der Karibik lebt Kathleen Kilchenmann mittlerweile im malerischen Horb am Neckar in Baden-Württemberg. Von dort aus erkundet sie weiterhin die Welt, bewegt sich viel in der Natur und kommt selten ohne ein Fundstück zurück. Diese Fundstücke prägen zusammen mit ihren Eindrücken und Gedanken ihre künstlerischen Werke auf besondere Weise. Dem mehrschichtigem Farb- und Materialauftrag werden feine graphische Linien entgegengesetzt, die den Werken die Schwere nehmen, Gesehenes konkretisieren und Elementares ergründen. Mit ihrer Neugierde und ihrem Spiel der Materialien schafft Kathleen Kilchenmann eine eigene künstlerische, beinahe meditative Welt, die die Natur in den Mittelpunkt stellt.

Carmen Mattheis, Kunstreferentin M.A.

elements _nature



Kathleen Kilchenmann

geboren 1947 in Zürich

lebte in Frankreich, England und den USA

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge u.a. in Galerien und Messen im In- und Ausland (z.B. Schweiz, Italien, Polen, Niederlande, USA, Kanada)

Ankäufe durch öffentliche Institutionen und von Privat
Mitgliedschaften u.a. im Verband Bildender Künstler in Baden-Württemberg

Kathleen Kilchenmann lebt und arbeitet in Horb am Neckar

Kathleen Kilchenmann

Messerschmidstr. 15

D-72160 Horb a.N.

Tel. +49 (0) 74 86 - 96 37 28

Fax +49 (0) 74 86 - 96 30 82

E-Mail: kkilchenmann@yahoo.de

www.kathleen-kilchenmann.de



weite_landschaft, 40 x 80 cm, 2013

elements _nature



stamm_baum_stamm, 40 x 80cm, 2013



zarte_pflanze, 50 x 100 cm, 2013



über sich hinausgewachsen, je 10 x 100 cm, 2013

Die Bezeichnung Diptychon steht für zwei Tafeln, die in der Regel in der Mitte miteinander verbunden sind und zusammengeklappt werden können. In der Antike diente das Diptychon als Wachstafelchen zum Schreiben. Kathleen Kilchenmann nutzt diese besondere Form, die aufgrund ihrer schlanken, rechteckigen Tafeln eine gewisse Erhabenheit ausdrückt, gezielt für ihr Anliegen, die Natur in den Mittelpunkt zu stellen. Die zwei abgebildeten Bäume recken sich in eleganter, schlanker Linie der Sonne entgegen. Eindrucksvoll verbinden sie Himmel und Erde miteinander, wachsen sogar über sich und über die linke Tafel hinaus und machen uns gleichzeitig bewusst, wie fragil sie dabei sind.



verweht, 70 x 70 cm, 2013



weite_landschaft, 100 x 100 cm, 2013